



■ Projekte & Aktivitäten

Schülerwettbewerb "Denkmale in unserer Region - Schüler forschen für Schüler"

↑ Der Wettbewerb

Ob Bau-, Boden- oder Gartendenkmale - Denkmalschutz ist eine wichtige Aufgabe um das baukulturell wertvolle Erbe des Landes Brandenburg auch für zukünftige Generationen zu erhalten. Ein frühes Verständnis für die Bedeutung des historischen Erbes an Bauten und Anlagen in den Regionen zu entwickeln und die Freude an der Beschäftigung mit der Geschichte von Denkmalen zu finden ist von zentraler Bedeutung für den Erhalt und die Pflege von Denkmalen. Dies zu fördern hat das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur zusammen mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport sowie in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft "Städte mit historischen Stadtkernen" des Landes Brandenburg im Schuljahr 2004/2005 erstmals den Wettbewerb "Denkmale in unserer Region - Schüler forschen für Schüler" ausgelobt. Mit Start des Wettbewerbs am 1. Oktober 2004 hatten die Teilnehmer insgesamt rund 6 Monate Zeit um interessante Beiträge zu erarbeiten.



- **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur**
- **Ministerium für Bildung, Jugend und Sport**

↑ Die Aufgabe

Die Aufgabe für die Schüler und Schülerinnen der Jahrgangsstufen 9-13 aller Schulformen bestand darin Arbeitsmaterialien für den Sachunterricht der Klassen 1-4 zu entwickeln. Die Arbeitsmaterialien sollen den jungen Schülern die Denkmale ihrer Region nahe bringen und vor allem das Lernen an außerschulischen Lernorten interessanter und spannender gestalten. Die Aufbereitung der Untersuchungsergebnisse konnte durch die Teilnehmer frei gestaltet werden. Abgegeben sollten die Beiträge als kopierfähige Vorlage und/oder in digitaler Form. Als Anreiz zum Mitmachen waren Preisgelder in einer Höhe von insgesamt 2.500 Euro ausgelobt worden. Zudem soll die beste Konzeption als Grundlage für die Umsetzung verwendet werden.



↑ Die Jury

Am 14. April 2005 hat eine 7-köpfige Jury in zwei Rundgängen die

Preisträger des Wettbewerbes ermittelt. Mitglieder der Jury waren

* Wolfgang Herbst, Staatliches Schulamt Frankfurt/Oder

* Klaus-Dieter Pohl, Staatliches Schulamt Frankfurt/Oder

* Dr. Bärbel Arnold, Brandenburgisches

Landesamt für Denkmalpflege und

Archäologisches Landesmuseum

* Dr. Thomas Kersting, Brandenburgisches

Landesamt für Denkmalpflege und

Archäologisches Landesmuseum

* Nicola Preiß, Ministerium für Wissenschaft,

Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

* Christian Wendland, Architekt

* Arne Krohn, Fontanestadt Neuruppin und Vorstandsmitglied der
Arbeitsgemeinschaft "Städte mit historischen Stadtkernen"



↑ Die Preisverleihung

Am 10. Juni 2005 wurden die Preise durch die
Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur
des Landes Brandenburg, Prof. Dr. Johanna
Wanka, sowie eine Vertreterin der Stadt
Brandenburg an der Havel, Katrin Witt, an die
Schüler übergeben. Die Preisverleihung fand im



Industriemuseum in
Brandenburg an der Havel einen würdigen
Rahmen. Schüler der Preisträgerschule des 1.
Platzes sorgten für die musikalische Umrahmung.
Im Anschluss an die Übergabe der Preise stellten
die beiden Preisträgerinnen ihren Siegerbeitrag in
einer digitalen Präsentation vor.

↑ Die Preisträger

1. Preis | Julia Göthling, Carina Wuttke | Märkisches Gymnasium
"Friedrich Grasow" der Stadt Brandenburg an der Havel → **Beitrag**

2. Preis | Jane Kahle, Karsten Wartenberg | Thomas-Müntzer-
Gesamtschule der Stadt Ziesar → **Beitrag**

3. Preis | Alexander Euen, Romano Zahl | Märkisches Gymnasium
"Friedrich Grasow" der Stadt Brandenburg an der Havel → **Beitrag**

3. Preis | Diane Wille, Hannes Sommer | Thomas-Müntzer-Gesamtschule
der Stadt Ziesar → **Beitrag**

3. Preis | Toni Gärtner, Roy Schallwig | Gesamtschule der Stadt Belzig
→ **Beitrag**

Anerkennung | Schüler/innen der Theodor-Fontane Gesamtschule der
Stadt Ketzin → **Beitrag**

Anerkennung | Schüler/innen des Heinrich-Heine-Gymnasiums der Stadt
Cottbus → **Beitrag**